

WORTVÖGEL

von Helga Unger

Nie ließ ich Drachen
steigen als Kind
lief selten barfuß
über Wiesen
doch brachen früh
Wortvögel auf
aus meinem Baum
die überflogen Zäune
und Wetterfahnen
badeten im Tau
am Morgen
fingen Libellen am Teich
bargen sich nachts
unter Brücken
Wind und Sonne
weckten sie
aus Dunkeltraum
zu Lichtkaskaden

Wortvögel ließen sich nieder
auf eigenwilligen Köpfen
pochten an Herzkammern
bis einer zaghaft
zu singen begann
und andere überrascht
ihm folgten sich formten
zu einer vielstimmigen Melodie